



Online-Self-Assessment (OSA) an der Universität Wien



Team OSA: Gisela Kriegler-Kastelic, Reinhard Schott, Robin Gleeson



Online-Self-Assessments an der Universität Wien: Facts & Figures



Seit 2012 wurden im Rahmen der MINT/Masse-Initiative fünf OSAs für Studien bzw. Studienfelder entwickelt.

OSA	Studium/Studienfeld	OSA on Air
Fakultät für Lebenswissenschaften	<ul style="list-style-type: none">▶ Biologie▶ Pharmazie▶ Ernährungswissenschaften	09/ 2012
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	<ul style="list-style-type: none">▶ (internationale) Betriebswirtschaftslehre▶ Volkswirtschaftslehre▶ Statistik	01 /2013
Zentrum für Translationswissenschaft	<ul style="list-style-type: none">▶ Transkulturelle Kommunikation	01 /2013
Institut für Anglistik und Amerikanistik	<ul style="list-style-type: none">▶ English and American Studies	08/2013
Institut für Publizistik	<ul style="list-style-type: none">▶ Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	08/2013



Warum OSA?



Mehr Unterstützung bei der Studienwahl bieten: viele BeginnerInnen haben diffuse Vorstellungen über das Studium → Unzufriedenheit mit dem Studium → Studienabbruch.

Häufigste Ursache für Studienabbruch: nicht erfüllte Erwartungen (21,9%)*.

Was soll das OSA leisten?

- 
- ▶ Erwartungen/Interessen klären
 - ▶ Eignungen und Neigungen sichtbar machen
 - ▶ Selbstreflexion fördern
 - ▶ Informiertheit verbessern

Wie wurde das umgesetzt?

Will ich?

Erwartungen und Interessen

- Auseinandersetzung mit studienspezifischen Inhalten (Studium erlebbar machen)
- Fragebogen zu Erwartungen und repräsentativen Inhalten des Studiums (Interessen)

maßgeschneidert

Kann ich?

Selbsteinschätzung von Eignungen und Neigungen

- Abfrage bzw. Prüfung von
- studienrelevanten Merkmalen der **Persönlichkeit**, Motivation und Arbeitshaltungen
 - **kognitiven Fähigkeiten**

Kenne ich?

Informiertheit steigern

Information über Studienorganisation u. -kultur; Vorstellung des Instituts, Videos von Lehrenden + Studierenden

Soll ich?

Anregung zur Selbstreflexion

- detailliertes Feedback mit
- Stärken-/Schwächenprofil und Verbesserungsvorschlägen
 - **Reality Check** von Interessen und Erwartungen



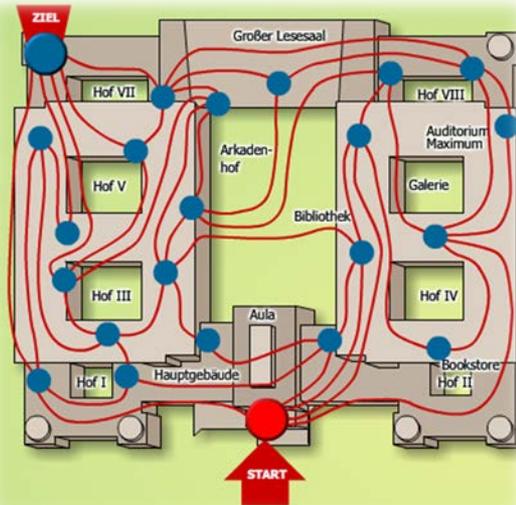
← Informative Inhalte

→ Diagnostische Inhalte



Beispiele aus dem animierten Testteil

In diesem Modul können die InteressentInnen Anforderungen wie z.B. Organisationsfähigkeit interaktiv überprüfen. Das Feedback wird am Ende des Self-Assessments angezeigt.



Welche Varianten gibt es, um mit Pfeilen genau 100 Punkte auf der Dartscheibe zu erzielen? (Eine unterschiedliche Reihenfolge zählt dabei nur als eine Variante).

Tragen Sie die entsprechenden Punktekombinationen in die Felder unten ein. Lassen Sie ggf. Felder leer, wenn Sie mit weniger Pfeilen 100 Punkte erreichen.

100= + + + + +

100= + + + + +

100= + + + + +

100= + + + + +





Beispiele aus dem Persönlichkeitsfragebogen

Fragen zu unterschiedlichen Anforderungen wie z.B. Teamfähigkeit oder selbstständiges Arbeiten.

Kritik sehe ich als eine Lernmöglichkeit.

Trifft voll zu



Trifft eher zu



Trifft eher nicht zu



Trifft nicht zu



Mir gestellte Aufgaben bearbeite ich lieber selbstständig.

Trifft voll zu



Trifft eher zu



Trifft eher nicht zu



Trifft nicht zu



Ich habe ein grundlegendes Interesse daran, mehr über die Welt zu erfahren.

Trifft voll zu



Trifft eher zu



Trifft eher nicht zu



Trifft nicht zu



Wenn ich die Verantwortung für eine Aufgabe habe, gebe ich alles, um sie zu erfüllen.

Trifft voll zu



Trifft eher zu



Trifft eher nicht zu



Trifft nicht zu



Interessen und Erwartungen

Die Basis für den **Interessensteil** bildet das Curriculum bzw. das Vorlesungsverzeichnis. Aus diesen Inhalten werden Aussagen abgeleitet, die einen repräsentativen Querschnitt der typischen Studieninhalte abbilden sollen.

Im Self-Assessment werden studienspezifisch **realistische sowie unrealistische Erwartungen** erfragt, die im Vorfeld mit Lehrenden und Studierenden erarbeitet wurden. Diese können sowohl die Inhalte als auch die Rahmenbedingungen des Studiums betreffen.

Ich würde gerne spezifische Informationen über die Kulturen der Länder erfahren, mit deren Sprachen ich mich beschäftige.

Trifft voll zu



Trifft eher zu



Trifft eher nicht zu



Trifft nicht zu



Ich würde gerne mittels Lektüre ausgewählter Texte einen Einblick in die gesellschaftspolitischen Strukturen der Länder, mit deren Sprachen ich mich beschäftige, erhalten.

Trifft voll zu



Trifft eher zu



Trifft eher nicht zu



Trifft nicht zu



Ich erwarte, dass ...

- ... Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Arbeitssprachen gehalten werden. JA NEIN
- ... die Translationswissenschaft interdisziplinär eng mit anderen Wissenschaften zusammenarbeitet. JA NEIN
- ... ich auch außerhalb der Lehrveranstaltungen selbstständig arbeiten und üben muss, um das Studium gut bewältigen zu können. JA NEIN



Beispiel für das Feedback

Die InteressentInnen erhalten am Ende des Self-Assessments ein ausführliches Feedback. Sie sollen dadurch zur Reflexion über eigene Stärken und Schwächen angeregt werden. Eine Empfehlung für oder gegen das Studium wird nicht gegeben.

Teamfähigkeit

Was wurde erfasst?

Sie wurden gefragt, wie sehr Sie dazu bereit sind, in Gruppen zusammenzuarbeiten und dabei auch Kompromisse einzugehen.

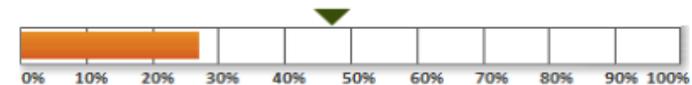
Inwiefern ist das für das Studium relevant?

Im Studium werden viele Arbeitsaufträge als Gruppenarbeiten vergeben. Dabei muss ein Thema gemeinsam bearbeitet und oft auch präsentiert werden. Wer am liebsten alleine arbeitet, wird sich hier schwertun. Zudem können Sie den organisatorischen Aufwand für Ihr Studium erheblich reduzieren, wenn Sie sich nicht alleine um sämtliche Informationen kümmern müssen.

Was ist mein Ergebnis?

Nach Einschätzung des Zentrums für Translationswissenschaft sollten sich Studienanfänger/innen auf dieser Skala in einem Bereich von 47% oder darüber befinden. In der folgenden Grafik sehen Sie Ihr persönliches Ergebnis in Bezug zur Einschätzung des Zentrums für Translationswissenschaft:

Teamfähigkeit



Wie die Grafik zeigt, befinden Sie sich mit den von ihnen gegebenen Antworten nicht in jenem Bereich, den das Zentrum für Translationswissenschaft für seine Studienanfänger/innen als günstig definiert hat. Diese Eigenschaft geht somit als Schwäche in Ihr persönliches Profil ein.

Was kann ich verbessern?

Kaum jemand lehnt Teamarbeit grundsätzlich ab, aber wenn in einer Gruppe unterschiedliche Arbeitsstile oder Leistungsniveaus aufeinanderprallen, kann das mitunter zu einer schlechten Erfahrung führen. Suchen Sie deshalb von Beginn an aktiv nach Kollegen oder Kolleginnen, die Ihrem Arbeitsstil und -tempo entsprechen, so können Sie sich für anstehende Gruppenarbeiten bereits als Team melden. Das reduziert den Abstimmungsaufwand in der Gruppe und Sie können in diesem Rahmen positive Erfahrungen sammeln, beispielsweise wie in einer Gruppe eine gerechte Aufgabenverteilung funktioniert oder wie ein guter Kompromiss zustande kommt.



Wirkt das OSA oder wirkt es nicht?



Ursprüngliche Ausrichtung: **OSA freiwillig zur Studienorientierung.**

Spin-off:

OSA im Rahmen von Aufnahmeverfahren: Zwei OSAs (WiWi, LeWi) wurden als 1. Stufe des Aufnahmeverfahrens eingesetzt. Durchführung (nicht Ergebnis!) war Voraussetzung für 2. Stufe. Durch OSA Reduzierung der StudienbewerberInnen (WiWi und Biologie kein Aufnahmetest erforderlich).



Bisher haben knapp **7.000** Studieninteressierte die verschiedenen OSAs genutzt.

Knapp $\frac{1}{4}$ der InteressentInnen absolvierte das OSA freiwillig zur Studienorientierung.



Welche Erkenntnisse gibt es nach dem ersten Jahr?

- ▶ Prozess der Anforderungserfassung effektiver gestalten (Online statt Workshop)
- ▶ „Kern“ des OSAs ausbauen: noch mehr auf studienspezifische Inhalte fokussieren.
- ▶ Bearbeitungszeiten anpassen
- ▶ Ausrichtung in Richtung „Information“ anpassen - mehr informative Elemente einbauen (z.B. Studienspezifischer Einstieg, Videos, ...)
- ▶ NutzerInnen in Evaluation integrieren.

Weitere OSAs entwickeln!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Mag. Gisela Kriegler-Kastelic

Universität Wien

Universitätsstraße 5 / 3. Stock

1010 Wien

Email: gisela.kriegler@univie.ac.at